

Bewerbungsverfahren

BEWERBUNGSPFAD 1: Bewerbung durch Betreuer*in der Abschlussarbeit

- ☑ Kurzbewerbung inkl. Empfehlung durch die betreuende Person der Arbeit.
- ☑ Unterschriebene Einverständniserklärung der*die Absolvent*in.
- ☑ Praxispartner*innen-Stellungnahme (formlos): begründende Darstellung des besonderen regionalen Bezugs und Wirkung der Arbeit
- ☑ Anlage: Vorgelegte Abschlussarbeit.

BEWERBUNGSPFAD 2: Bewerbung durch Absolvent*in

- ☑ Bewerbungsschreiben der absolvierenden Person.
- ☑ Empfehlung der betreuenden Person der Abschlussarbeit.
- ☑ Praxispartner*innen-Stellungnahme (formlos): begründende Darstellung des besonderen regionalen Bezugs und Wirkung der Arbeit
- ☑ Anlage: Vorgelegte Abschlussarbeit.

Auswahlverfahren und Preisgeld

- Die Auswahljury, bestehend aus einem Vorstandsmitglied und zwei Mitgliedern der Fördergesellschaft, vergibt auf Grundlage der eingereichten Unterlagen und anhand der inhaltlichen Kriterien den Förderpreis an eine*n Bewerber*in und begründet dies schriftlich.
- Die Preisverleihung erfolgt bei der feierlichen Verabschiedung der Absolvent*innen der TH Wildau am 21. November 2026.
- Der*die Preisträger*in erhält einmalig ein Preisgeld in Höhe von **1.000,- €**.
- Das Preisgeld muss persönlich entgegengenommen werden.



Die **Fördergesellschaft TH Wildau e.V.**

engagiert sich seit 1997 für die Entwicklung der Hochschule und die Förderung ihrer Studierenden. Als gemeinnütziger Verein verbindet sie Absolvent*innen, Lehrende sowie Vertreter*innen aus Wirtschaft, Verwaltung und öffentlichem Leben. Ihr Ziel ist es, die praxisnahe Ausbildung, angewandte Forschung und den Wissens- und Technologietransfer an der TH Wildau aktiv zu unterstützen. Besonders wichtig ist ihr die enge Verbindung zwischen Hochschule und Region, um Wildau als innovativen Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort weiter zu stärken.

Die **TH Wildau** versteht sich als „Spielraum für Innovation“, in dem praxisnahe Lehre, anwendungsorientierte Forschung und Wissens- sowie Technologietransfer Hand in Hand gehen. Eng mit der Region vernetzt, stärkt sie Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft in Brandenburg. Studierende entwickeln in ihren Abschlussarbeiten innovative Lösungen mit technischem, wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Mehrwert und tragen so aktiv zur Bewältigung regionaler Herausforderungen bei.

Um diese innovativen und praxisorientierten Arbeiten zu würdigen, vergibt die Fördergesellschaft gemeinsam mit der Technischen Hochschule Wildau einen **Förderpreis** in Höhe von **1.000,- €**. Während die Hochschule den Preis ideell begleitet, stellt die Fördergesellschaft als alleinige Geldgeberin diese Auszeichnung bereit. Mit dieser Initiative rückt sie die exzellente Arbeit der Studierenden in den Fokus und unterstützt die Umsetzung innovativer Ideen für die Region.



Formale Kriterien

- Vorlage der Bachelor- bzw. Masterarbeit verfasst in Kooperation mit einem*einer Praxispartner*in (Unternehmen, Verwaltung, Non-Profit- oder andere Organisation bzw. Betriebsstätte) in Brandenburg, eingereicht und bewertet an der TH Wildau.
- Die Abschlussarbeit muss insgesamt mindestens mit „sehr gut“ bewertet worden sein.
- Kein Sperrvermerk.
- Studienabschluss bis zum 31.08.2026; Abgabezeitraum der Abschlussarbeit: 01.09.2025 – 31.08.2026.
- **Bewerbungsfrist: 15.09.2026** (Eingang in der Geschäftsstelle der Fördergesellschaft)

✉ **per Mail als PDF:**
foerdergesellschaft@th-wildau.de

Foto: Übergabe des 1. TH.esis Förderpreises zur Feierlichen Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen am 15. November 2025. Von links nach rechts: Frank Nerlich, Julian Niedling, Prof. Dr. Alexander Stolpmann.
Fotograf: Ulf Büschleb



Inhaltliche Kriterien

- **Regionaler Bezug.** Die Arbeit leistet einen Beitrag zur Lösung regionalspezifischer Herausforderungen in Wirtschaft, Verwaltung oder Gesellschaft (Schwerpunkt: Brandenburg).
- **Innovation.** In der Arbeit wird ein innovatives und praxisrelevantes Konzept oder die Umsetzung eines Lösungsansatzes für ein gesellschaftlich relevantes Themenfeld erarbeitet.
- **Akademische Qualität.** Die Arbeit verfügt neben dem praktischen Mehrwert über eine überdurchschnittliche akademische Qualität (Bewertung „sehr gut“ – 1,4 und besser.)

